

So finden Sie uns

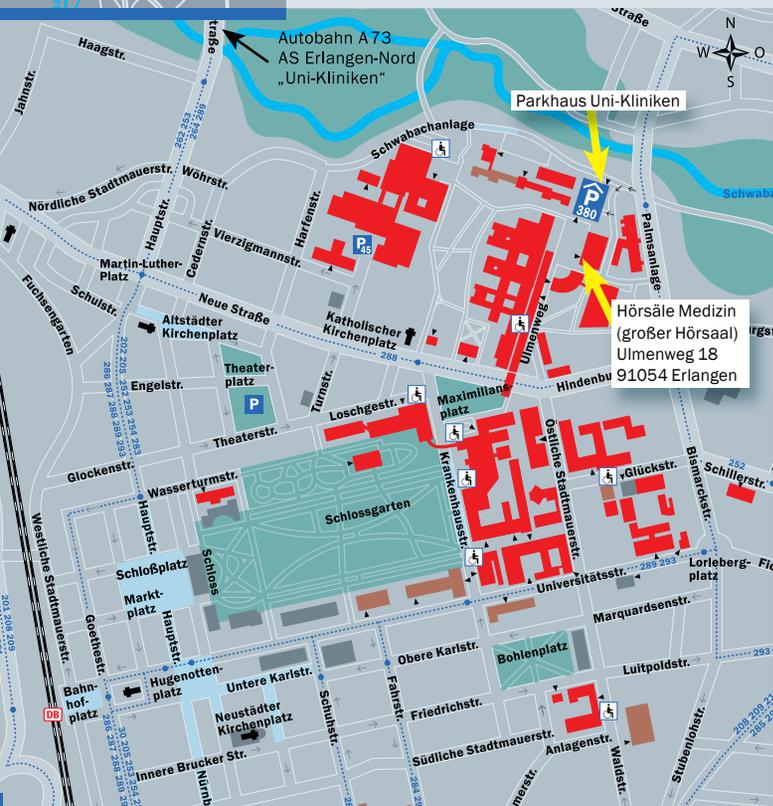


Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Es stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.000 m von den Hörsälen Medizin entfernt.



Die Veranstaltung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer angemeldet. Bitte bringen Sie darum Ihren Aufkleber mit der einheitlichen Fortbildungsnummer mit!

Einladung

zur Fortbildungsveranstaltung
„Gerinnung und Transfusionsmedizin
im klinischen Alltag“

Mittwoch, 14.01.2015, 15.15 – 16.45 Uhr
Hörsäle Medizin (großer Hörsaal),
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

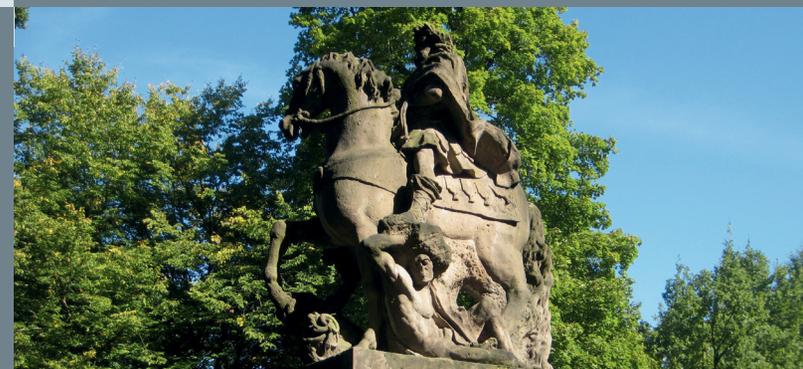
Transfusionsmedizinische und
Hämostaseologische Abteilung

Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. Reinhold Eckstein

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen
www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-36346
Fax: 09131 85-36973
E-Mail: trans-sekretariat@uk-erlangen.de



**Universitätsklinikum
Erlangen**

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herausgeber: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie gut im neuen Jahr angekommen sind und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und viel Erfolg.

Wie gewohnt wollen wir auch 2015 über aktuelle und praxisnahe Themen in der Transfusionsmedizin und Hämostaseologie informieren.

Im ersten Vortrag unserer Auftaktveranstaltung 2015 wird ein Thema aufgegriffen, bei dem im klinischen Alltag nicht selten eine gewisse Unsicherheit herrscht: Unter welchen Gesichtspunkten kann es sinnvoll sein, einen Patienten bezüglich der Antigene oder Antikörper im Blutgruppensystem der Thrombozyten (Human Platelet Antigens = HPA) zu untersuchen? PD Dr. Jürgen Zingsem wird Sie über das weniger bekannte HPA-System informieren und dessen klinische Bedeutung darstellen.

In Zeiten zunehmender ökonomischer Zwänge in der Medizin stellen sich vermehrt ethische Fragen in der Patientenversorgung. Hella Pfeiffer diskutiert in ihrem Vortrag ethische und ökonomische Aspekte in der Anwendung von

Blutprodukten, die Ihnen in der klinischen Praxis wichtige Orientierung und Hilfe im sicheren Umgang mit dem kostbaren Gut Blut sein werden.

Abschließend greifen wir ein Thema auf, dem zuletzt sowohl in den Fach- als auch in den Laienmedien viel Beachtung geschenkt wurde. Sollten bei Patienten unter Therapie mit den mittlerweile nicht mehr ganz so neuen direkten oralen Antikoagulantien (DOAK) nun doch regelmäßig oder zumindest unter bestimmten Umständen sogenannte Spiegelbestimmungen durchgeführt werden? Kann hierdurch die Wirksamkeit und vor allem die Sicherheit der DOAK noch verbessert werden?

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir Sie am 14.01.2015 bei uns begrüßen dürfen. Zudem möchten wir Sie schon heute zum „3. Erlanger Forum Gerinnung in der täglichen Praxis“ am 14.03.2015 herzlich einladen.

Prof. Dr. Jürgen Ringwald
Oberarzt der Transfusionsmedizinischen
und Hämostaseologischen Abteilung



Programm

Klinischer Wert der HPA- und Thrombozytenantikörperdiagnostik
PD Dr. Jürgen Zingsem

Ethische und ökonomische Aspekte im Zusammenhang mit der Anwendung von Blutprodukten
Hella Pfeiffer

Spiegelbestimmungen bei DOAK
Prof. Dr. Jürgen Ringwald

Moderation
Prof. Dr. Jürgen Ringwald

Alle Referenten gehören zur Transfusionsmedizinischen und Hämostaseologischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen.

